

Verloop & Cues

(nvt) Voor binnenkomst publiek

Cue 1: Start Binnenkomst (publiek komt binnen)

(nvt) Tim staat met de bezem tegen de muur

(nvt) Klaus staat bij de deur en verwelkomt iedereen in de gallerij, klassieke muziek op de achtergrond.

(nvt) Publiek is binnen

Cue 2: stop Binnenkomst (Klausa intro)

5min. Klaus introduceert Tim

Cue 3: Start Performance muziek (start performance)

6min. Tim doet zijn performance

2min. Performance mislukt door stoel met Sinasappels schillen die in de weg staat.

Tim gooit de stoel om – zegt dat de muziek uit moet

Cue 4: Stop Performance muziek (Tim scheldt Klaus uit)

Tim wordt boos op Klaus

Klaus is in shock – hij weet niet wat hij moet zeggen. Reageert niet

3min. Tim realiseert museum potentie, markeert wat er gevallen is.

2min. Tim neemt reacties van publiek op – Tim Geil doet kleding uit

Klaus stopt de situatie, doet het zaallicht uit

Cue 5: Start museum muziek (Klaus doet zaallicht uit)

2min. Tim legt de bordjes neer
Tim doet zijn zaklamp uit

Klaus doet het zaallicht aan

Cue 3.5: Stop museum muziek (Klaus doet licht aan)

5min. Klaus opent het museum

Tekst

Welkom

Herzlich willkommen im Museum für moderne Kunst Osnabrück. Ich gehe davon aus, dass ich euch nicht erklären muss, warum ihr hier seid, aber der Form halber werde ich dennoch eine

introduction

Tim Zager ist ein **radical, multidisciplinary, post-modern, post-capitalistic, post-logical, post-ehm-pre-feudal, non-dualistic, non-anthropocentric radical Performance artist**, der symbiotische Beziehungen zu *non-human-actors* eingeht und damit die in unserem westlichen Denken allgegenwärtige Dichotomie zwischen Subjekt und Objekt in Frage stellt.

Zager geht Beziehungen zu Objekten ein, die wir als außerhalb unserer menschlichen Hautoberfläche liegend betrachten, die aber in Wirklichkeit genau jene Objekte sind, die uns zu Menschen machen. Sie sind Teil unserer Haut, ihre Poren sind in Wirklichkeit unsere Poren. Zager eröffnet hier einen Raum, in dem Objekte zueinanderfinden können, ohne menschlichen Vermittler; in einem Akt von **Radical Care**.

Zager legt dabei ein Archiv offen, das unsere menschliche Existenz einrahmt, aber nicht von den dominanten Institutionen repräsentiert wird; wobei er den Menschen nicht als homogene Einheit betrachtet, sondern gerade seine pluralistischen Zusammengewürfeltheit anerkennt. Er bringt die Praktiken des Alltäglichen in neue Räume, in denen der Diskurs zwischen Objekt- und Menschbeziehungen aufgebrochen werden kann.

Zager gelang der Durchbruch mit „Sap“, einer Performance, bei der er 10 Stunden lang in der Neuen Nationalgalerie in Berlin Orangen schälte. Diese Performance wurde von Marina Abramović besucht, die ihm daraufhin eine **Residency** anbot am

Marina Abramović Institut. Dort entwickelte Zager die Performance „Kraak“, in der er 45 Minuten lang versucht, einen kaputten Campingstuhl zu öffnen.

Tim Zager hat mit Yoko Ono, Marina Abramović, Chris Burden, Bruce Nauman und Francis Alÿs zusammengearbeitet. Viele bedeutende Persönlichkeiten haben sich als große Bewunderer von Zagers Werk geoutet, darunter insbesondere Michelle Obama und Melinda Gates, Kanye West und Mark Rutte. Und Angela Merkel.

Heute haben wir das Vergnügen, seiner neuesten Performance mit dem Titel „Die Krümel unseres Daseins“ beizuwohnen, in der Zager eine Zusammenarbeit mit dem Besen eingeht und damit eine *Post-radical-post-feminist* an traditionellen **Gender**-Rollenmustern übt. Er stellt schlichtweg die Frage, wie wir die Art und Weise, in der wir unsere sozialen, zwischenmenschlichen Beziehungsstrukturen neu gestalten, und damit **Embodied**, performative Grenzen implodieren lassen können, wobei der Staub der Erde und der Meeresboden wieder auf die internationale Agenda rückt. Und ja, mittels „radical play“; wobei die faschistische Logik der Logik selbst in seinem postlogischen Ansatz neuer, von Subjekt-Objekt-Netzwerken getriebener Gemeinschaften entkräftet wird.

Klaaar?

Bissen sie fertig? Ja? Gut!

Ruzie-gedeelte

Performance mislukt door stoel met Sinasappels schillen die in de weg staat.

Tim gooit de stoel met sinaasappelschillen om

Tim: Klaus, Hast du eine Macke?

Warum sind da eine stuhle mit arangschillen hier.

Klaus: Das ist die schillern vond die Performance *Sap*

Tim: Halt den Mund. Du bist ein Arschloch

Du weißt doch das ich hier Performen soll.

Das is ein ganze scheiße Gallarie

Un die bist eine Feind von die Künsten

Dein persönlichkeit is schlimmer dann Friedrich Ebert.

Dus bist nichts mehr dann ein Arschloch, schwijnheiund

Verdampten Hurensohn. Scheiße man!

Benodigdheden

Rekwesities

- *Bezem*
- *Typemachine*
- *Hoofdlamp/zaklamp*
- *Wit tape*
- *Tekst uitgeprint*

Kostuum

- *Tilman Hipster fit*
 - *Keith Haring shirt*
 - *Wit ondershirt lange mouwen*
 - *Beanie*
 - *Hangende oorbellen*
 - *Groene schoenen*
- *Performance artist*
 - *Zwarte kleding*
 - *Zwarte Broek*
 - *Zwarte Sokken*
 - *Ondergoed zonder gat*

Decor

- *Posters*
- *Info Bordjes*
- *JBL Box (opgeladen)*
- *Sinasappels en schillen*
- *Stoel*
- *No pictures please bordjes*
- *Stoffer en blik*

Techniek

- ~~*Muziek*~~
- *Cuelist*
- *programma*